

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 23.

Dresden, am 28. Januar

1864.

Dreißundzwanzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 21. Januar 1864.

Inhalt:

Berlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 264 bis 274. — Entschuldigungen. — Vortrag der Petitionen a) des Barbierstubeninhabers Hempel in Dresden; b) des Gutsbesizers Quaaß in Kömmlitz; c) des Herrn Peter aus Krottendorf, und einstimmige Erklärung, dieselben als unzulässig zu betrachten.
— Antrag des Herrn Vicepräsident Dehmichen, das Heimathgesetz betr., und dessen Ueberweisung an die dritte Deputation. — Berathung des Berichts über Abtheilung B des Ausgabebudgets, das Gesamtministerium nebst Dependenz betr., und dessen einstimmige Genehmigung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 9 Minuten in Anwesenheit von 73 Kammermitgliedern. Es tritt der Herr Staatsminister von Friesen ein.

Präsident Haberkorn: Wir beginnen die Sitzung mit Vorlesung des Protokolls von der letzten.

(Secretär Dr. Loth verliest dasselbe.)

Ich würde nur bitten, daß statt nach §. 108 d der Landtagsordnung gesetzt würde: nach §. 109 solle die Berathung und Beschlußfassung über den Emmrich'schen Antrag stattfinden.

Hat sonst noch Jemand gegen das vorgelesene Protokoll Etwas zu bemerken? — Es ist nicht der Fall. — Demgemäß ist das Protokoll für genehmigt anzusehen und bitte ich die Herren Abgg. Jungnickel und Diehsch, dasselbe mit mir zu vollziehen;

(da der Abg. Diehsch noch nicht anwesend war)
die Herren Abgg. Jungnickel und Dörstling.

(Diese beide Herren Abgeordneten vollziehen das Protokoll.)

Wir gehen nunmehr zum Vortrag der Registrande über.

(Secretär Dr. Loth verliest.)

II. K. (I. Abonnement)

(Nr. 264.) Protokollextact der Ersten Kammer vom 12. Januar 1864 über die Berathung des Berichts bezüglich des Gesetzentwurfs, einige Abänderungen und Erläuterungen des Gesetzes über die Berichtigung von Wasserläufen zc. vom 15. August 1855 betreffend.

(Nr. 265.) Desgleichen über die Berathung bezüglich der Differenzpunkte der allgemeinen deutschen Wechselordnung.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 266.) Desgleichen die Berathung über die Petition der Wechselinhabtaten Melzer und Gen. betreffend, nebst Abschrift des betreffenden Deputationsprotokolls.

Präsident Haberkorn: Wegen eines Differenzpunktes geht dieses Protokoll an die vierte Deputation zurück.

(Nr. 267.) Desgleichen die Berathung des mündlichen Berichts über die Petition des sächsischen Forstvereins zu Tharandt zc., präceptive Maßregeln zur Vertilgung der Engerlinge und Maikäfer betreffend, nebst Abschrift dieser Petition.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 268.) Desgleichen über die Berathung des Berichts, eine Petition Ernst Lehmanns aus Dresden, die bessere Ueberwachung der Bestandtheile des Bieres zc. Seiten der Polizei betreffend, nebst Abschrift dieser Petition.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Staatsminister Dr. von Falkenstein tritt ein.)

(Nr. 269.) Desgleichen über die Berathung der Beschwerde des ehemaligen Pfarrers Linke zu Zittau, seine Amtsentsetzung anlangend.

Präsident Haberkorn: Der Beschwerdeführer ist dem Beschlusse gemäß zu bescheiden, da die Erste Kammer dem Beschlusse der Zweiten beigetreten ist.

(Nr. 270.) Beitrittserklärung des landwirthschaftlichen Vereins zu Großhartmannsdorf zc. zu der Petition des Eisenbahncomités zu Großhartmannsdorf und Olbernhau, die Fortsetzung der Tharandt-Freiburger Eisenbahn über Großhartmannsdorf nach Chemnitz betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 271.) Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer vom 20. Januar 1864, die von dem